

ANLAGE 2 zum Gutachten Nr. **55156798** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6,25 J x 14 H2 Typ C625435
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 1 von 4

Auftraggeber Alu Design GmbH & Co. KG
 Hönnestraße 32
 58809 Neuenrade-Küntrop

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ C625435
 Radgröße 6,25 J x 14 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
FL3 X1	C625435 FL3/ohne Ring C625435 X1/ N07 Ø63,4xØ58,6	4/98/58,6	35	515	1935

Kennzeichnungen

KBA-Nummer
 Herstellerzeichen Alu Design
 Radtyp und Ausführung C625435 (s.o.)
 Radgröße 6,25 J x 14 H2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Giessereikennzeichen HS
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	100	30
S02	Mutter M12x1, 5	Kegel 60°	100	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55156798) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Alfa
 Skoda

Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 2 zum Gutachten Nr. **55156798** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6,25 J x 14 H2 Typ C625435
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 2 von 4

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Alfa 33 905 D097/1, /2	50-84	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 S01
	50-84	195/55R14		
	50-84	195/60R14	A01 G01	
Alfa 33 905A D538, /1, /2	66-77	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 S01
	66-77	195/55R14		
	66-77	195/60R14	A01 G01	
Alfa 33 907A, 907 F362, /1, /2	65-97	175/65R14	A01 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 S01
	65-97	185/60R14		
	65-97	195/60R14	A01 G01	
Alfa 33 907B F363, /1	66-97	175/65R14	A01 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 S01
	66-97	185/60R14		
	66-97	195/60R14	A01 G01	
Alfa 75 162B D947, /1, /2, /3	70-94	185/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 S02
	70-94	195/60R14		
	70-94	205/60R14		
Skoda Favorit 781 G019 incl. NT I	40-45	165/60R14	A01 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 S01
	40-45	165/65R14	A01 R70	
	40-45	175/60R14	A01 R70	
	40-45	185/60R14		
Skoda Favorit 781 F213	40-43	165/60R14	A01 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 S01
	40-43	175/60R14	A01 R70	
	40-43	175/65R14	A01 R70	
	40-43	185/60R14		
Skoda Forman 785 F836	40-45	165/60R14	A01 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 S01
	40-45	175/60R14	A01 R70	
	40-45	175/65R14	A01 R70	
	40-45	185/60R14		
Skoda Forman 785 G022 incl. NT II	40-44	165/60R14	A01 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 S01
	40-44	175/60R14	A01 R70	
	40-44	175/65R14	A01 R70	
	40-44	185/60R14		
Skoda Pick-Up 787 G187	44	165/60R14	A01 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 S01
	44	175/60R14	A01 R70	
	44	175/65R14	A01 R70	
	44	185/60R14		

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventile, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

R70 Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19 bzw. §21 StVZO vorzulegen.

ANLAGE 2 zum Gutachten Nr. **55156798** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6,25 J x 14 H2 Typ C625435
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 4 von 4

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 1998.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 14.Juli 1998

Bohlander

00007847.DOC